

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

**Für nachhaltige Stadtentwicklung:**

sozial, ökologisch und finanziell!

**Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!**

**Ihr MBI-Kandidat für den  
Wahlkreis 10 – Heißen-Ost**



**Uwe Tschirner**

58 Jahre, Dipl.-Wirtschafts-Ing.

Mitinitiator der Bürgerinitiative „Mülheim bleibt unser“  
gegen die Privatisierung öffentlichen Eigentums

**Ich kandidiere für die MBI**, weil die Parteien die Interessen der Bürger zwischen den Wahlen übergehen. Nur unabhängige Wählergemeinschaften wie die MBI können dies ändern.

**Für Mülheim fordere ich:**

- Mehr Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung im Vorfeld von Entscheidungen
- Rückkauf von RWW-Anteilen durch Verkauf von oder Tausch mit RWE-Aktien

**im Internet unter [www.mbi-mh.de](http://www.mbi-mh.de)**

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

# **15 Jahre MBI**

**Mülheimer Bürger-Initiativen**

## **Ein Herz für MH !**

- Keine Gebührenerhöhungen bei Müll und Abwasser
- Statt Leuchtturmprojekte Investitionen in Kindertagesstätten und öffentliche Bildungseinrichtungen

**Meine wichtigsten Forderungen für Heißen sind:**

- keine weitere Verdichtung in Heißen-Ost
- konkrete Lärminderungsmaßnahmen
- weniger Flohmärkte in Heißen und v. a. am RRZ
- Ende der Bevorzugung des RRZ und Festschreiben der Grenzen für weitere Nutzungsänderungen

### **Was ist MBI, was wollen wir?**

Das rein kommunale Wählerbündnis der MBI wurde 1999 gegründet. Bei der Wahl 1999 erhielten die MBI aus dem Stand 5,6% der Stimmen, 2004 10,3% und 2009 mit 11,6% erneut drittstärkste Kraft im Rat.

**Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden**, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen, unterstützen sinnvolle Bürgerbegehren und versuchen zu verhindern, dass über den Köpfen der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil weniger Günstlinge viele andere Menschen Nachteile erleiden.

**Wir sprechen Missstände an und lehnen Geheimniskrämerei, Mauschelei sowie Fraktionszwang ab.**

### **Was haben die MBI bisher getan?**

In 15 Jahren haben wir uns nach Kräften bemüht, mehr Bürgerbeteiligung und mehr Transparenz einzufordern, Korruption und Filz anzuprangern, gleichzei-

tig Kritik sowie Anregungen von Bürgern einzubringen oder diese zu ermutigen, es selbst zu tun. Bei all dem sind wir auf wenig Gegenliebe aus Verwaltung, Parteien und Medien gestoßen. Dennoch haben wir einiges erreicht und konnten vieles öffentlich machen.

### **Hätte man nur früher und öfter auf die MBI gehört, .....**

Die MBI konnten bisher oft nur das Schlimmste verhindern. Meist dauert es Jahre, bis genau das eintritt, was die MBI vorher sagten. Selbst dann galt leider meist: Weitermachen wie gehabt, wie in Bananenrepubliken Offensichtliche Fälle wie Baganz/Jasper, Yassine, Bremekamp, Bultmann u.v.m. wurden vertuscht, Versteckspiel zu RWE-Aufsichtsratsgeldern von Frau Mühlenfeld, im Gegenzug mehrere Strafanzeigen der OB gegen MBI ler und kritisierende Bürger, bedenkliche Baugenehmigungen, Mißachtung des EU-Vergaberechts .....

**Die Mischung aus Dilettantismus und Größenwahn, Pöstchenschacherei, Mißwirtschaft (swaps, Vergärungsanlage, Feuerwehr u.v.m), Gutachteritis und kontraproduktiver Stadtplanung (Ruhrbania, missratene Verkehrsführung etc) machte Mülheim unattraktiver!**

**Um das wieder zu verbessern, treten die MBI erneut zur Wahl an.**

**Nötig wie nie - MBI!**

Wählen Sie am 25. Mai

**MBI – Mülheimer Bürger Initiativen**

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: [mbi@mbi-mh.de](mailto:mbi@mbi-mh.de)

**Liste 3 auf dem Wahlzettel**